

05. INFOMAIL für das Schuljahr – 2022/23

Jänner 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Adventkalender von „Andere Zeiten“ begleitet mich seit Jahren durch die Advents- und Weihnachtszeit. Sympathischerweise endet er nicht mit dem 24. 12. wie zu erwarten und üblich. Das tut Weihnachten ja auch nicht. Der 25.12. ist nicht das Happy End, nach dem es nicht mehr weitergeht. Da beginnt es erst.

Also bin ich immer froh, wenn auch in den Zeiten zwischen den Jahren und bis zum Dreikönigstag meine Morgen mit einem Impuls aus dem Begleiter durch den Advent beginnen.

Der Text zum 6. Jänner von Birgit Mattausch hat dieses Jahr den Titel: „Einen anderen Glanz“. Er steht für meine Gedanken und Wünsche für euch, für Sie, für die gesamte Schulgemeinschaft.



„Einen anderen Glanz hat die Sonne
Einen anderen Glanz hat der Mond
Einen anderen Glanz haben die Sterne

Was in dir klein ist, wird groß sein
Was in dir voll Angst ist, wird mutig sein
Lebendig wird sein, was jetzt in dir tot ist
Um dich wird Liebe sein – auch dann
Was verknotet ist, wird sich lösen
Was müde ist und verwundet, hat Kraft

...

Tag ist in der Nacht.
Finsternis ist nicht finster bei dir.
Einen anderen Glanz hat das Jetzt.
Einen anderen Glanz hat das Dann.
Einen anderen Glanz hat das Dazwischen.

Nimm. Iss. Trink.
Sprich nur ein Wort. Oder zwei.
Bist du es? frage ich in die Nacht hinein.
Ich bin es.
Öffne dein Herz.
Ich bin da.

Übersicht:

Schulamt	Theotag 2023 – 09.02.2023 Vorstellung der neuen RU-Bücher Stellenausschreibung Fachinspektion Stellenausschreibung Sekretariat
RU und Recht	Nähe und (rechtliche) Grenzen im Religionsunterricht Umgang der Diözese Innsbruck mit dem Thema Gewalt
Schulpastoral	Impuls der Zeit – Jänner: Ziele und Wünsche
Medienstelle	Neuheiten 2023-01
KPH / IRPB	Kinder und Jugendliteratur zum Thema Gender Sich selbst entfalten in sozialer Verantwortung Spirituelle Berufsbegleitung für Lehrer:innen Die globale Flüchtlingskrise aus ethischer Perspektive Wie bitte unterrichte ich multireligiös?
Systempartner Veranstaltungen und Hinweise	k+lv: Woche der Wertschätzung

SCHULAMT

Theotag 2023 – wenige Restplätze verfügbar

Einblicke in spannende Ausbildungen und Berufsmöglichkeiten bekommen Sie bzw. Ihre Schüler:innen an diesem Tag bei Vorträgen, Workshops und guten Gesprächen.

Für den TheoTag am Donnerstag, **09.02.2023 im Haus der Begegnung** Innsbruck sind noch einige wenige Plätze vorhanden! Anmeldung bis 20.01.2023 unter <https://gottblog.at/theotag/> erbeten.

Für das Programm und mehr Infos besuchen Sie bitte <https://www.dibk.at/TheoTag>



Vorstellung der neuen Bücher der Sek I (3. Klasse)

Veritas-Webinar am **Montag, 13.3.2023**, 17.00 – 18.00 Uhr

Für das Schuljahr 2023/24 gibt's zwei Neuheiten, in die Ihnen die Autor:innen einen praxisorientierten Einblick geben:

- Religion für uns 3
- Zeit für Religion 3



Informationen zur Anmeldung finden Sie hier: <https://www.veritas.at/veranstaltung/webinar-neuheiten-fuer-ihren-katholischen-religionsunterricht-in-der-sekundarstufe-i-2023-03-13>

Ausschreibung der Fachinspektor:innenstelle VS und ASO

Am Ende dieses Schuljahres wird Fachinspektorin Judith Jetzinger in Pension gehen und damit das Schulamt verlassen. Ihre Stelle wird also ausgeschrieben.

Der offizielle Text lautet:

Das Bischöfliche Schulamt der Diözese Innsbruck
schreibt mit **1. September 2023** die Position

eines FACHINSPEKTORS/ einer FACHINSPEKTORIN
für den katholischen Religionsunterricht an **Volksschulen und Allgemeinen Sonderschulen** aus.

Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Kurzbeschreibung der eigenen Vorstellungen über die Tätigkeit eines Fachinspektors/einer Fachinspektorin, Bestätigungen über berufliche Fortbildung und eventuelle besondere Qualifikationen) **bis 22. Februar 2023** an die Leiterin des Bischöflichen Schulamtes, Mag. Maria Plankensteiner-Spiegel per Post oder per Mail erbeten.

...

Ein Hearing ist für **Freitag, den 10. März 2023** vorgesehen.

Details zu den Aufgabenfeldern und den Voraussetzungen für eine Bewerbung sind auf der Homepage zu finden.

<https://www.dibk.at/content/download/151557/3085320> [Ausschreibungs-PDF, 2 Seiten]

Stellenausschreibung Sekretariat Bischöfliches Schulamt

Die Diözese Innsbruck sucht ab sofort für die Mitarbeit im Sekretariat des Bischöflichen Schulamtes **eine Sekretärin/einen Sekretär für 20 Wochenstunden.**

Tätigkeitsbereich und Voraussetzungen für diese Stelle finden Sie hier:

<https://www.dibk.at/content/download/151577/3085507?version=2> [Ausschreibungs-PDF, 1 Seite]
bis spätestens 31.1.2023 an maria.plankensteiner@dibk.at

Nähe und (rechtliche) Grenzen im Religionsunterricht

„Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eröffnet Räume für Glaubenserfahrung, gemeinsame Freizeitgestaltung, die Entwicklung der Persönlichkeit und politische Meinungsbildung. Dabei sind Offenheit und Vertrauen Grundvoraussetzungen für das Gelingen jeder persönlichen Begegnung. Nähe und gute Kontakte zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind wichtig und sollen auch in der Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen möglich sein. Wenn Menschen Nähe suchen und Vertrauen wagen, machen sie sich verletzlich. Damit diese Verletzlichkeit nicht von Einzelnen ausgenutzt werden kann, braucht es klare Regeln.“ (Auszug aus der *Verpflichtungserklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen*).

Alle für die Diözese Innsbruck tätigen Religionslehrpersonen

- verpflichten sich zur Einhaltung der Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen“ https://www.ombudsstellen.at/dl/OuKqJKJLMLkMJqx4KJK/Rahmenordnung_Die_Wahrheit_wird_euch_freimachen_2021_pdf
- geben die „Verpflichtungserklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“* ab:

ICH VERPFLICHTE MICH:

- Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen.
- Ich beachte und respektiere das individuelle Grenzempfinden von Schüler/innen.
- Ich pflege einen verantwortungsvollen Umgang und nütze gegebene Vertrauens- und Autoritätsverhältnisse nicht aus.
- Ich tue alles, um die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt zu schützen.
- Ich achte im Unterricht sowie im seelsorglichen Gespräch*** auf die Grenze zwischen hilfreichen Nachfragen und drängelndem Ausfragen.
- Ich unterlasse es während und außerhalb des Unterrichts sowie im seelsorglichen Gespräch**, mich dem/der Gesprächspartner/in verbal und/oder körperlich sexuell anzunähern.
- Ich bemühe mich, jede Form von Grenzverletzung und Gewalt bzw. sexualisierter Gewalt wahrzunehmen und bespreche diese offen.
- Ich weiß, dass jede sexuelle Handlung mit mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.
- Im Verdachtsfall bin ich zunächst angehalten, mich an die Schulleitung bzw. eine Beratungsstelle zu wenden und mich beraten zu lassen. Mit dieser spreche ich das weitere Vorgehen ab.
- Erhärtet sich der Verdacht gegen eine im Auftrag der Kirche tätige Person**, bin ich verpflichtet, unabhängig von eventuellen Meldungen oder Anzeigen bei anderen Stellen auch eine Meldung bei der diözesanen Ombudsstelle zu erstatten. Diese Information wird vertraulich behandelt.

* Grundlage der angeführten Punkte sind insbesondere § 37 des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetzes sowie einschlägige Bestimmungen des Strafgesetzbuches (§92, §§ 201 - 220b StGB u.a.)

** Personen die in einem Dienstverhältnis mit der Diözese Innsbruck stehen und/oder von der Diözese Beauftragte d/oder MitarbeiterInnen per Dekret, Rechtspersönlichkeiten nach kanonischem Recht, sowie Priester, Diakone und Ordensleute im Dienst der Diözese und Religionslehrpersonen.

*** Betrifft ebenso das Sakrament der Buße, vgl. can. 1387 CIC und can. 1395 §2 CIC.

Umgang der Diözese Innsbruck mit dem Thema Gewalt

„Die Diözese Innsbruck ist bemüht, einen ständigen Prozess der Sensibilisierung für die Themen Gewalt und sexualisierte Gewalt in Gang zu halten und entsprechende fördernde Maßnahmen umzusetzen. Dazu gehören u.a. Professionalisierung der mit jungen Menschen arbeitenden ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, Information und Beratung aller Mitarbeiter:innen, Gestaltung struktureller Rahmenbedingungen, um sexualisierte Gewalt in der Institution zu verhindern, und Vernetzung der Stabsstelle Kinder und Jugendschutz mit der diözesanen Ombudsstelle.“

<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/Stabsstelle-fuer-Praevention-von-Gewalt-und-Missbrauch>

<https://www.dibk.at/ombudsstelle>



In der Broschüre „NEIN! – zu Gewalt und sexualisierter Gewalt“ werden wichtige Begriffe erklärt. Es sind auch ein Handlungsleitfaden für den Umgang mit Vermutungen und Beobachtungen sowie umfangreiche Kontakte für Beratung und Hilfe enthalten.

Download-Möglichkeit auf <https://www.dibk.at/Media/Organisationen/Stabsstelle-fuer-Praevention-von-Gewalt-und-Missbrauch>

„Entsprechend den Vorgaben der Rahmenordnung für die katholische Kirche in Österreich „Die Wahrheit wird euch frei machen“ hat die Diözese Innsbruck ihr Schutz- und Präventionsprogramm mit der Neuausrichtung der Ombudsstelle sowie der Installierung einer Diözesanen Kommission für Opfer körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt und der Stabsstelle für Prävention gegen Missbrauch und Gewalt erweitert.“

➤ Gewaltschutz der katholischen Kirche Österreichs:



Impuls der Zeit – Jänner: Ziele und Wünsche

Der Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit, sich Ziele zu setzen und nach dem Wesentlichen im Leben zu fragen. Im Impuls der Zeit finden Sie zwei Vorschläge für den Unterricht um über Ziele, Wünsche und Prioritäten im Leben nachzudenken:

- 3 Wünsche frei (Übung für Jüngere)
- Was wirklich wichtig ist (Geschichte für die Oberstufe)



<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/Schulamt/Schulpastoral/Impuls-der-Zeit/Impuls-Jaenner-was-wirklich-zaehlt>

Neuheiten 2023-01

Huch. Sogar über Neujahr haben sich ein paar Medien bei uns eingeschlichen. Wobei das noch nicht alle sind – wir hatten lediglich noch nicht die Zeit, alle zu erfassen.

Apropos Zeit: Höchste Zeit Ihnen ein gutes Neues Jahr zu wünschen!
Alles Gute und bis demnächst, Ihre Medienstelle



<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/AV-Medienstelle/Medienliste-Neuheiten-2023-01>

Good Practice geht online IV - Kinder und Jugendliteratur zum Thema Gender

Paula Novak | **Montag, 13.03.2023** | 16:00 - 18:15 Uhr | **Online**

Kinder- und Jugendliteratur steckt immer noch voller Geschlechterklischees. Gleichberechtigt sind Jungen, Mädchen und nicht-binäre Kinder in den Kinderbüchern allzu oft nicht. Und das ist ein Problem, denn Kinderbücher prägen, sozialisieren und erziehen mit. Aber es hat sich in den letzten 5 Jahren auch einiges in der Literaturlandschaft verändert.

Dieser Workshop hat daher einen chancenorientierten Blick. Sie lernen zahlreiche Bücher kennen, die den Horizont erweitern und neue Blickwinkel und Perspektiven schaffen. Gleichzeitig werden anregende Praxis-Ideen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt.

Sich selbst entfalten in sozialer Verantwortung

Peter Zanon und Monika Lackner | **Donnerstag, 23.03.2023** | 15:00 - 18:15 Uhr | Franziskussaal, **Elisabethstraße 2-4**, Innsbruck

Anhand von ausgewählten Beispielen aus der Sekundarstufe I und II werden Wege zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz von Schüler:innen im Religionsunterricht vorgestellt. Sie stehen dabei als Individuen und Gemeinschaftswesen im Mittelpunkt.

Ausgehend von der Selbstannahme und Selbstwahrnehmung werden Brücken zu den Mitmenschen und zum Leben in Gemeinschaft gebaut.

Return to the source - Spirituelle Berufsbegleitung für Lehrer:innen

Birgit Schmidt und Ingrid Jehle | **Sonntag, 09.07. - 15.07.2023** | **Kronburg/ Zams**

Wir sind eingeladen zur Quelle allen Seins heimzukehren. Dazu ist es hilfreich, uns aus dem Alltag zurückzuziehen und in die Stille einzutauchen. An der Quelle dürfen wir auftanken, uns erfrischen lassen und Vertrauen schöpfen für unsere Reise als Mystiker:innen des Alltags.

Folgende Übungen werden angeboten: Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Gehmeditation, gemeinsame Sitzmeditation, Tanz als spirituelle Praxis, Bewegung und Sein in der Natur, kurze Impulse aus unterschiedlichen mystischen Traditionen, Stille, einfache liturgische Feiern und Austausch in der Gruppe. Wir werden die Tage im Schweigen verbringen.

Die globale Flüchtlingskrise aus ethischer Perspektive - Herausforderungen und Lösungsvorschläge

Bruno Niederbacher | **Mittwoch, 22.02.2023** | 15:00 – 18:15 Uhr | Franziskussaal, **Elisabethstraße 2-4**, Innsbruck

Die Flüchtlingsthematik prägt seit einigen Wochen wieder verstärkt den öffentlichen Diskurs (z.B. das Aufstellen von Zelten etc.). In der Fortbildung werden verschiedene Lösungsvorschläge im Umgang mit Menschen auf der Flucht aus philosophisch-ethischer Perspektive betrachtet und geprüft.

Wie bitte unterrichte ich multireligiös? – Impulse aus dem Hamburger Modell für den RU in Tirol

Jochen Bauer | **Montag, 06.02.2023** | 15.00 – 18.15 Uhr | **Online**

Wie kann ein zukunftsfähiger Religionsunterricht aussehen? Im „Hamburger Konzept“ des „Religionsunterrichts für alle“ werden Schüler:innen nicht nach Konfessionen getrennt, sondern lernen gemeinsam, unter Beachtung ihrer unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Orientierungen. Jochen Bauer, einer der Initiatoren des Hamburger Modells, gibt im Seminar Anregungen für die fachdidaktische Umsetzung des Konzepts.

Anmeldung zu den Fortbildungen bitte an michaela.raggl@kph-es.at bzw. 0512 2230 5201.

Veranstaltungshinweise unserer Systempartner

k+lv: Woche der Wertschätzung

Mark Forster beschreibt in seinem Lied „Chöre“, warum wir uns oft selbst im Weg stehen: Wir sind viel zu selbstkritisch, zerbrechen uns den Kopf und bleiben in Deckung. Es fällt uns schwer, uns selbst die Wertschätzung entgegenzubringen, die wir verdienen.

„Ich weiß nicht, was du an mir findest?“, sagen wir manchmal. Oft ist es nämlich so, dass andere an uns besser sehen, wie wertvoll wir als Menschen sind. Deshalb ist es auch so wichtig, dass wir uns gegenseitig diese Wertschätzung auch zeigen.

Mach mit bei der Woche der Wertschätzung und zeige deinen Kolleginnen und Kollegen, wie wertvoll sie sind. Die Woche der Wertschätzung ist immer die Woche vor den Semesterferien. Das ist in Tirol vom Montag, den 06.02. – 13.02.

Mehr Informationen und wertvolle Ideen dazu findest du auf der Homepage:

<https://www.ktlv.at/unser-angebot/veranstaltungen/veranstaltung/woche-der-wertschaetzung-1196>



Glänzende und hoffnungsvolle Augenblicke wünsche ich allen.

Und im Übrigen ist Fasching – der soll auch Platz haben!

Ihre und Eure



M. Planhenthier-Griegel
Leiterin des Bischöflichen Schulamtes